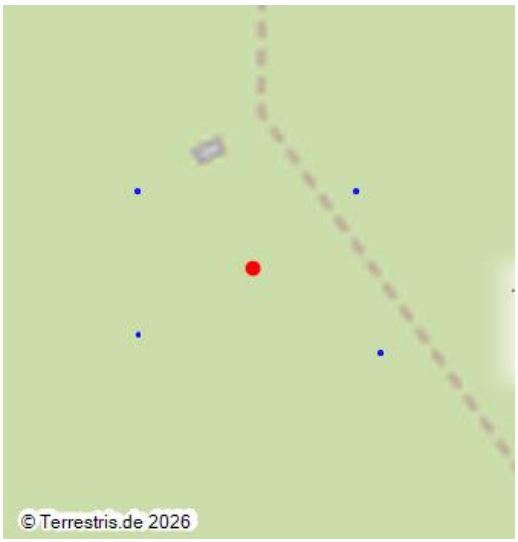
Grundwasserbrunnen BASF

Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Guteborn
Kreis(e): Oberspreewald-Lausitz
Bundesland: Brandenburg



Grundwasserbrunnen BASF
Fotograf/Urheber: Franz Dietzmann



Das zunächst auf dem Gelände sowie aus der Schwarzen Elster gewonnene Wasser genügte nach dem Zweiten Weltkrieg nicht mehr den Ansprüchen des Hydrierwerks. Zum einen verursachte die Ausweitung des Braunkohletagebaus eine stärkere Versauerung, zum anderen wurde das Elsterwasser nicht mehr mit alkalischen Abwässern des Lautawerks neutralisiert.
In der Folge wurden bei Guteborn zehn Tiefbrunnen errichtet, um Grundwasser zu fördern. Deren Wasser wurde zunächst hauptsächlich in der Produktion eingesetzt, versorgte später aber auch die Trinkwasserverbraucher in der Umgebung.

Datierung:

- Errichtung: 1948/1949

Quellen/Literaturangaben:

- BASF Schwarzheide GmbH (Hg.): Aus der Geschichte des Chemiewerkes Schwarzheide. 1945 bis 1953. Band 2. S. 94-98.

BKM-Nummer: 32003022

(Erfassungsprojekt Lausitz, BLDAM 2023)

Grundwasserbrunnen BASF

Ort: Guteborn
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 26 25,58 N: 13° 53 27,38 O / 51,44044°N: 13,89094°O
Koordinate UTM: 33.422.917,76 m: 5.699.388,61 m
Koordinate Gauss/Krüger: 5.423.023,03 m: 5.701.223,90 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Grundwasserbrunnen BASF“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32003022 (Abgerufen: 21. November 2026)

Copyright © **LVR**